

# Neuer Präsident für Ziervögel Schweiz

Die Delegiertenversammlung von Ziervögel Schweiz hat Reto Jordi zum neuen Präsidenten gewählt und seinen Vorgänger Stefan Kocher zum Ehrenpräsidenten ernannt. Tony Binggeli und Jonas Sieber sind neu Vorstandsmitglieder. VON LARS LEPPERHOFF

Die Delegiertenversammlung von Ziervögel Schweiz vom Sonntag, 6. September, im Campus Sursee in Oberkirch LU, stand im Zeichen von Wahlen. Sie stiessen auf Interesse, vertraten doch – trotz Corona-bedingter ausserordentlicher Lage – 63 Delegierte 131 Stimmen. Stefan Kocher trat nach 15 Jahren Vorstandsarbeit und zwölf Jahren als Präsident zurück. Zur Wahl stand Reto Jordi, der bisher als Sekretär im Vorstand amtierte. Er wurde einstimmig gewählt. «Er ist ein würdiger Nachfolger und wird ein sehr guter Präsident», sagte Kocher. Der 39-Jährige ist verheiratet, Vater eines Sohns und einer Tochter, wohnt

in Stettlen BE, ist Präsident der Ornithologen Bern und züchtet Prachtfinken. Als Betriebswirt, Immobilienexperte und Tierpfleger bringt er ideale berufliche Voraussetzungen für das anspruchsvolle Amt mit.

Ziervögel Schweiz schrieb im «Kleintierzüchter» Anfang Jahr zwei neue Vorstandsstellen aus. Bewerbungsschreiben waren an den Präsidenten zu richten. Da das bisherige Vorstandsmitglied Reto Jordi zum Präsidenten gewählt wurde, ging es einerseits darum, ihn zu ersetzen, andererseits sollte der Vorstand, gerade mit Blick auf die zunehmend anspruchsvolleren Themen und Pro-

jekte, um ein Mitglied erweitert werden. Vizepräsident Pierre-André Chassot erklärte ergänzend: «Ich bin auch Präsident der Schweizerischen Zuchtrichtervereinigung, wir brauchen Verstärkung, da ich mich nicht weiter in einer Doppelfunktion einbringen kann, dies insbesondere an der SwissBird.»

Kocher betonte: «Wir wählen weder Funktionäre noch Regionen- oder gar Interessenvertreter. Wir wählen fähige, passionierte, integrierende Mitglieder des Führungsgremiums eines Verbands, der seinen sämtlichen Mitgliedern verpflichtet ist. Der Vorstand konstituiert sich selbst.» Es gehe somit darum, im Vorstand Verantwortung für das Ganze zu tragen. Mit Tony Binggeli und Jonas Sieber bewarben sich offiziell zwei Kandidaten für den Vorstand. Völlig überraschend stellte sich Ka-

rin Rickli, Präsidentin des Stieglitz Langenthal, während der DV ebenfalls zur Wahl. Nach kurzer Diskussion wurde entschieden, die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder schriftlich abzuhalten. Das Ergebnis war deutlich: Jonas Sieber, Brigerbad VS, und Tony Binggeli, Schwarzenburg BE, wurden mit 88 respektive 71 Stimmen gewählt, Karin Rickli unterlag mit 58 Stimmen.

## Finanzen im Lot

Die neuen Vorstandsmitglieder sind ausgewiesene Vogelkenner und erfahren in der Vereins- und Verbandsarbeit. Binggeli war Präsident des Schweizerischen Wellensittichzüchter-Verbands (SWV) und Präsident der Ornithologen Bern. «Zusammengerechnet vereine ich über 50 Jahre Vorstandstätigkeit», sagte der Zuchtrichter, der im Alter von 20 Jahren mit der Vogelzucht begann. Der 56-Jährige ist auf Wellensittiche spezialisiert. Sieber ist Aktuar und Ringwart im Stieglitz Oberwallis. Der 26-Jährige sagte: «Ich halte und züchte verschiedenste Arten.» Der Scholar fühlt sich bereit für einen weiteren Schritt.

Stefan Kocher ist es unter vielem anderem während seiner Amtszeit gelungen, die Mitglieder für die sich verändernden finanziellen Rahmenbedingungen zu sensibilisieren. In einem zukunftsweisenden Entscheid stimmten sie darum vor einem Jahr einem Mitgliederbeitrag von 50 Franken (für Ringbezügler) zu. Dies stärkt die solide finanzielle Basis des Verbands und ist ein essenzieller erster Schritt, sich von der Abhängigkeit durch Gewinnausschüttungen der «Tierwelt» zu lösen.

Dass der Vorstand die Kosten mit grosser Disziplin im Griff hat, zeigt die detaillierte Jahresrechnung, die geprüft und von der Kontrollstelle zur Annahme empfohlen wurde. Die Jahresrechnung 2019 schloss mit Gewinn ab; dies unter anderem trotz des Umstands, dass nach langen Jahren erstmals keine Nachzahlung aus dem «Tierwelt»-Ergebnis erfolgte. Ebenso rechnet das Budget 2020 mit einem Gewinn. Beides wurde – bei

wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen – angenommen.

Reto Jordi informierte über einen Anlass zu Tieraussstellungen, den Kleintiere Schweiz mit Behördenvertretern Ende August in Gränichen AG organisierte. «Es ging darum, den Bewilligungsinstanzen zu zeigen, welche Käfige heute genutzt werden», sagte er und kam zum Schluss: «Wir müssen unser Ausstellungswesen überdenken.» Klar sei schon jetzt, dass COM-1-Käfige und Kuppelkäfige nicht mehr erlaubt seien. «Es kommt im Januar aus, wie es weitergehen wird und in welchen Käfigen wir noch ausstellen dürfen.» Es sei eine Herausforderung, noch Vogelaussstellungen zu organisieren, wenn nicht mehr alle Käfige zur Verfügung stehen. «Wir stecken den Kopf nicht in den Sand, es wird Lösungen geben, sodass es weitergeht», ermutigte Jordi. Er stellte aber klar, dass Kleintiere Schweiz und Ziervögel Schweiz jetzt keine Einflussmöglichkeiten mehr haben.

## Ehre und Emotionen

Dass Schweizer Vogelzüchter auch im internationalen Ausstellungswesen versiert sind, zeigte die Tatsache, dass sie an der Weltausstellung Anfang Jahr mit 50 Medaillen einen neuen Rekord aufstellten. 39 Schweizer Aussteller liessen 358 Vögel bewerten; insgesamt wurden um die 23 000 Vögel ausgestellt. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden an der DV geehrt. Ehre wurde auch Johannes Mathys, Oftringen AG, Jeanine und Daniel Moulin, Boudry NE, sowie Lars Lepperhoff, Ittigen BE, zuteil, wurden sie doch in Würdigung ihrer grossen Verdienste für den Verband und die Vogelzucht im Allgemeinen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Kocher gratulierte dem Ehrenpräsidenten Hans-Jürg Zimmermann zudem zum 80. Geburtstag und dankte ihm für seinen unermüdeten Einsatz.

Emotional war die Verabschiedung des Präsidenten Stefan Kocher. Sein ausserordentliches Engagement für den Verband wurde durch den Vorstand und die Versammlung



Gruppenbild mit dem neuen Präsidenten Reto Jordi (5. v.l.) und den neuen Vorstandsmitgliedern Jonas Sieber und Tony Binggeli (3. und 4. v.l.).



Stefan Kocher mit den neuen Ehrenmitgliedern von Ziervögel Schweiz (es fehlt Johannes Mathys).

## SWISSBIRD 2020 ABGESAGT

Die SwissBird vom November 2020 kann nicht stattfinden. Der Vorstand informierte, dass die kantonalen Auflagen im Aargau, und insbesondere jene der Stadt Zofingen, kaum zu erfüllen seien. Auch die Ausstellung der COM in Valencia vom Januar 2021 könnte abgesagt werden. Die nächste Ausstellung, die ausgetragen wird, ist das Ziervogelchampionat Bern vom 2. bis 4. Oktober in Oberwangen. Vögel können noch bis am 12. September angemeldet werden unter [www.kleintiere-schweiz.ch](http://www.kleintiere-schweiz.ch) – Vögel – Ziervogelchampionate der Region Bern 2020. Weitere derzeit geplante Ausstellungen: Walliser Ziervogelausstellung, Glis VS, und Sing- und Ziervogelausstellung, Bösinggen FR, 24. und 25. Oktober; Les amis de la Volière Lausanne, Garden Centre Charmoix VD, 7. und 8. November. Alle übrigen sind abgesagt oder deren Durchführung ist unsicher.

mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten gewürdigt. Er schloss die DV mit den Worten: «Ich bin dankbar für die Jahre der vertrauensvollen, stets unserer schönen Sache verpflichteten Zusammenarbeit mit euch. Vielen Dank für dieses Vertrauen. Es war mir eine Ehre, der Präsident dieses tollen Fachverbands zu sein. Ihr habt nun ein neu zusammengesetztes, breit aufgestelltes Führungsteam, an dessen Spitze ein hervorragend qualifizierter und hoch motivierter, neuer Präsident steht!»



Stabübergabe: Ehrenpräsident Stefan Kocher übergibt an den neu gewählten Präsidenten Reto Jordi.